

Mai 2011: Kloster Wurmsbach – Abschluss einer weiteren Renovationsphase

Eine weitere Renovationsphase an der alt-ehrwürdigen Klosteranlage Mariazell zu Wurmsbach, Bollingen wurde im Mai 2011 abgeschlossen. Innerhalb von neun Monaten sind rund 5,4 Millionen Franken verbaut worden. Dank grosszügigen privaten Spendern und Stiftungen, aber auch mit Unterstützung der Stadt, der katholischen Administration sowie der kantonalen Denkmalpflege war dies möglich. Unterstützt wurde das Ganze durch eine sehr aktive Mittelbeschaffungskommission, den Kloster-Beirat und den Vorstand des Vereins Freunde des Klosters Wurmsbach.

Die letzte Renovations-Etappe umfasste den Kapitelsaal, das Refektorium und vor allem die Schwestern-Zimmer, welche in den letzten fünfzig Jahren praktisch unverändert geblieben sind. Die Schwestern-Gemeinschaft hatte die eigenen Anliegen gegenüber andern notwendigen Verbesserungen stets zurückgestellt. Der Einbau einer zeitgemässen Haustechnik war mit umfassenden baulichen Anpassungen verbunden, brachte recht grosse Eingriffe in die historische Bausubstanz und konnte letztendlich zur allgemeinen Zufriedenheit gelöst werden.



Erst wenige Jahre zuvor musste die Klosterkirche grundlegend saniert werden und der Lichthof, als ebenfalls zentrales Gebäude des grossen Klosterkomplexes, wurde von Grund auf erneuert. Bereits stehen weitere Sanierungsmassnahmen an, wie diejenige des Kirchturms oder der die ganze Anlage umschliessenden Abschlussmauer. Dem regelmässigen baulichen Unterhalt des in den siebziger Jahren entstandenen Internats- und Schul-/Turnhalle-Traktes wird zudem die notwendige Aufmerksamkeit geschenkt und auch beim Landwirtschaftsbetrieb fallen immer wieder Verbesserungen an. Am grossen Gebäude- und Anlage-Komplex fallen regelmässig Unterhaltsarbeiten an.



Die Klostersgemeinschaft hat dem Vereinsvorstand der Kloster-Freunde, den Mitgliedern der Mittelbeschaffungskommissionen sowie dem Kloster-Beirat deren grossen Einsatz an einem kürzlichen Abschlussanlass herzlich verdankt. Insbesondere wurden durch Äbtissin Sr. Monika Thumm die Präsidenten der beiden Mittelbeschaffungskommissionen, Ludwig Brühwiler und Erwin Pfiffner, und deren Sekretär Werner Rüegg für ihr grosses Engagement besonders geehrt. Anerkennende Worte durfte insbesondere auch Klosterberater Werner Helbling für seinen unermüdlichen Einsatz entgegennehmen.

Fotos: Kapitelsaal, während und nach der Renovation